

Gehirnphysiologische Studie: Wie beeinflusst ein anderssprachiges Umfeld Verständnis und Erfahrung von Mutter- und Fremdsprache?

ZIEL: Am Beispiel von deutschen Muttersprachlern, die in Großbritannien leben, wollen wir in dieser Studie untersuchen, welche Erfahrungen das Leben in einem nicht muttersprachlichen Kontext mit sich bringt und wie sich dies auf neuronaler Ebene widerspiegelt. (Letzteres messen wir mittels der EEG-Technik, s. Box, rechts). Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei neue Erkenntnisse in der Sprach- und Hirnforschung zu gewinnen.

VERSUCHSABLAUF: Die Studie besteht aus drei Teilen (s. S2). Sie können entweder nur den online Fragebogen* ausfüllen oder auch an dem experimentellen Teil der wissenschaftlichen Studie, der einen zweiten kurzen online-Fragebogen umfasst, teilnehmen. Der letztere Teil dauert insgesamt etwa 2 Stunden und findet im EEG-Labor der Queen Mary Universität von London (Mile-End Campus) statt. Teilnehmern wird zur Messung des EEGs ein dehnbares Netz (s. Foto unten rechts) angelegt, welches auf der Kopfhaut und den Haaren aufliegt (Haare müssen natürlich nicht rasiert oder geschnitten werden). Um einen leitenden Kontakt zwischen der Kopfhaut und den Elektroden herzustellen, wird ein Gel aufgetragen, welches nach dem Versuch mit gewöhnlichem Shampoo ausgewaschen werden kann (Einrichtungen dafür befinden sich neben dem Labor). Das Experiment selbst dauert etwa 1 Stunde. Ihnen wird Musik vorgespielt und Worte werden auf einem Bildschirm präsentiert. Ihre Aufgabe wird es sein diese zu bewerten während Ihre Gehirnaktivität aufgezeichnet wird. Nach dem Experiment werden Sie detailliertere Informationen über die Studie und **£25** als kleine Entschädigung für Ihren Zeitaufwand erhalten. Die Studie ist vom universitätsinternen Ethik-Komitee genehmigt worden. (*https://qmulsciences.qualtrics.com/SE/?SID=SV_4YMBJl23yMB28FD)

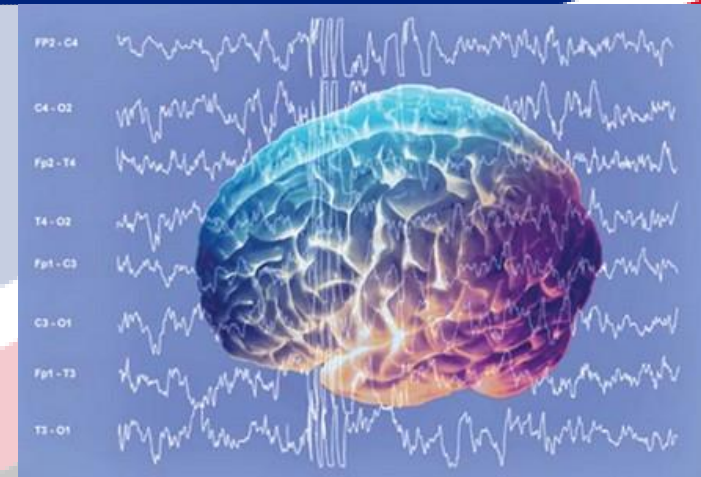
TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

- Sie sollten *deutsche/r Muttersprachler/in* sein, seit mindestens einem Jahr im englischsprachigen Ausland leben *und volljährig* sein.
- Sie sollten ein *normales Hörvermögen* haben und keine Hörhilfe tragen.
- Dreadlocks sind für die Teilnahme am EEG Experiment nicht geeignet (präzise Platzierung der Elektroden und Kontaktherstellung zur Kopfhaut unmöglich)

Über Ihre Teilnahme würde ich mich sehr freuen. Zögern Sie nicht mich für weitere Informationen bezüglich der Studie zu kontaktieren.

Miriam Tenderini (m.s.tenderini@qmul.ac.uk)

Fogg Building, Department of Psychology • Queen Mary University of London • Mile End Road, London



Die Elektroenzephalographie (EEG)

Mittels der Elektroenzephalographie wird die elektrische Aktivität, mit der die Nervenzellen unseres Gehirns kommunizieren, gemessen. Spannungsschwankungen an der Kopfoberfläche werden aufgezeichnet und graphisch als Wellenformen dargestellt.

Die Elektroenzephalographie ist wegen der hohen zeitlichen Auflösung der Gehirnaktivität und der relativ einfachen, nicht-invasiven und völlig ungefährlichen Anwendung in der Hirnforschung sehr beliebt. Die Gehirnaktivität wird hierbei gemessen, aber nicht stimuliert.





Übersicht über die verschiedenen Versuchsteile der Studie:

1. Teil

Spracherfahrung im
englischsprachigen
Ausland

Online-
Fragebogen

~ 10 min

2. Teil

Musikal.
Hinter-
grund

Online-
Fragebogen

~ 10 min

3. Teil

EEG-Experiment

Bezahlung:

£ 25

Labor Experiment

(im EEG-Labor der *Queen Mary
Universität v. London*, Mile-End
Campus)

~ 2 Std



Einige Teilnehmer des 1.
Teils werden zur EEG-
Studie eingeladen werden